Vorlage zu **TOP 4**
der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21. Februar 2017

Umgestaltung der Rathausstraße beim Bürgerhaus in Bronnen

- **Vorstellung der Entwurfsplanung**
- **Ausschreibungsbeschluss**

Im vergangenen Jahr konnte die Stadt die ehemalige Brandruine und das dazugehörige Grundstück an der Albstraße/Rathausstraße im Stadtteil Bronnen erwerben. Die nach dem Brand verbliebenen Gebäudeteile wurden inzwischen abgebrochen und entsorgt. Eine Wiederbebauung des Grundstücks mit einem Wohnhaus erscheint der Stadt- und Ortschaftsverwaltung eher unrealistisch.

Aufgrund der sehr beengten Fahrbahnverhältnisse der Rathausstraße im Einmündungsbereich in die Albstraße und dem minimalen Abstand zur Gebäudekante des Rathauses/Bürgerhauses kam es in der Vergangenheit schon mehrfach zu Schäden an der Gebäudeecke des Bürgerhauses. Unter teilweiser Mitverwendung der oben genannten erworbenen Fläche könnte eine deutliche Aufweitung der Fahrbahn und die Herstellung von sinnvollen Einmündungsradien sowie eines beidseitigen Gehweges erfolgen. Zwischen dem Bürgerhausgebäude und dem künftigen Gehweg könnte ein Grünstreifen als kleine Schutzzone angelegt werden. Die verbleibende Restfläche des Grundstücks könnte für die Herstellung von weiteren Parkplätzen im Umfeld um das Bürgerhaus sowie das benachbarte Feuerwehrgerätehaus dienen.

Das Ingenieurbüro Lutz hat hierfür einen Planentwurf erstellt, der als **Anlage** dieser Sitzungsvorlage beiliegt. Die Gesamtkosten wurde für eine Fahrbahnverbreiterung der Rathausstraße mit beidseitigem Gehweg, einer asphaltierten Befestigung der Parkplatzzufahrt sowie einer Pflasterung der neuen Parkplätze einschließlich Begrünung der Restflächen mit 100.000 € kalkuliert. Dieser Betrag wurde auch im Haushaltsplan 2017 bereitgestellt.

Einsparungen wären denkbar, wenn die Parkplatzflächen lediglich eingeschottert und auf eine Einfassung der Parkbuchten verzichtet wird. Die Einsparung liegt im Bereich von ca. 10.000 €. Weitere 5.000 € könnten eingespart werden, wenn auch auf die Asphaltierung der Zufahrtsfläche innerhalb der Parkplätze verzichtet wird.

Details wird Herr Lutz vom planenden Ingenieurbüro im Rahmen der Sitzung erläutern.

Die Verwaltung schlägt vor, die Maßnahme beschränkt auszuschreiben und dabei auf die Pflasterung der Parkplatzflächen zu verzichten.